

### Buderus Guss-Kurzmeldungen

#### Immissionsprüfung abgeschlossen

Für die in Breidenbach auf Anordnung des Regierungspräsidiums Gießen durchgeführten Immissionsmessungen liegen die Prüfergebnisse vor. Fazit der vom TÜV Süd durchgeführten Messungen: Die Emissionen, die von Buderus Guss in Breidenbach ausgehen, stellen keine schädliche Umwelteinwirkung dar.

Die festgestellten Immissionswerte aller untersuchten Parameter liegen unterhalb der gesetzlichen Grenz- und Richtwerte, zum Teil sogar deutlich. Zum Beispiel wurden die Tagesemissionswerte für Schwebstaub von  $50 \mu\text{g}/\text{m}^3$  an keinem Messtag überschritten.

An zehn Standorten waren über ein Jahr lang (ab 21. August 2015) Probensammler aufgestellt, die alles aufgenommen hatten, was durch die Breidenbacher Luft flog – von Industrie-Emissionen und Autoabgasen über Baustellen- und Blütenstaub oder Staub aus Kleinf Feuerungsanlagen bis hin zur Bodenkrumme von gepflegten Äckern und Saharasand.

Als größter Industriebetrieb in Breidenbach ist es für Buderus Guss wichtig, weiterhin die Emissionen zu überwachen. Aktuell finden Untersuchungen zur weiteren Reduzierung von diffusen Emissionen statt.

#### Berufliche Entwicklung

Mit der Maßnahme „Externe Ausbildung zum Maschinen- und Anlagenführer“ bietet Buderus Guss im Verbund mit anderen Unternehmen den Mitarbeiter an, sich beruflich zu qualifizieren, um in ihren Aufgabengebieten versierter arbeiten zu können, bzw. sich in den Bereich des Maschinen- und Anlagenführers weiterzuentwickeln. Seit Januar 2017 nehmen elf Mitarbeiter von Buderus Guss an dieser externen Ausbildung teil.

#### Zweimal „Sehr gut“



Jonathan Lenz hatte bei Buderus Guss seine erste Ausbildung zum Maschinen- und Anlagenführer mit einer Eins abgeschlossen. Jetzt hat er diese Traumnote auch in seiner zweiten Ausbildung zum Gießereimechaniker geschafft.

### Gießerei: Investitionen in Millionenhöhe

#### KERNFERTIGUNG

Im Werk Breidenbach der Buderus Guss GmbH wurde im Februar 2017 eine neue vollautomatische Kernschießmaschine in Betrieb genommen. Sie ersetzt zwei alte Maschinen, die unwirtschaftlich geworden waren. Durch die Investition können die Rüstzeiten in der Kernmacherei deutlich verringert werden und das vollautomatische Schlichten der Kerne in einem Prozess verbessert nicht nur die Qualität, sondern entlastete auch die Mitarbeiter. Weitere Vorteile: Das Kernfertigungszentrum ermöglicht die Fertigung von Prototypenkernen und durch die direkte Anbindung an den Kerntrockenofen werden die Prozesse weiter deutlich optimiert.

#### KUPOLOFEN

Nach zehn Jahren größter Beanspruchung und einer Million Tonnen Guss waren Mantel und Wasser-tasse des Kupulofens verschlissen und es war Zeit für eine komplette Erneuerung.

In nur drei Wochen gelang es – bei Teilerhaltung der Produktion – das wichtigste Herzstück der Gießerei

pünktlich am 9. Januar 2017 wieder in Betrieb zu nehmen. „Es ist selten, dass Gießereiunternehmen einen komplett neuen Kupulofen errichten. Immerhin ist dies eine erhebliche Investition, die uns aber jetzt eine perfekte Prozesssicherheit bietet“, so Buderus Guss-Werkleiter Reinhold Stollar.



„Glückauf zum ersten Guss!“ Pünktlich am 9. Januar 2017 floss das Eisen wieder bei Buderus Guss in Breidenbach

### Ludwigshütte wird Hochtechnologie-Standort

#### SERIENPRODUKTION IDISC®

Am Standort Ludwigshütte der Buderus Guss GmbH wird die Serienproduktion der innovativen Brems-scheibe iDisc® vorbereitet, die hier demnächst in hochgradig automatisierten industriellen Prozessen gefertigt wird. Die Infrastrukturmaßnahmen sind in vollem Gang. Alle Prozesse sind speziell für die iDisc® entwickelt worden und die Ludwigshütte wird zum Hochtechnologie-Standort umgebaut. Aktuell wird der Maschinenpark komplettiert, damit Ende des ersten Quartals die auf den Serienanlagen gefertigten ersten Muster an den Kunden geliefert werden können.

#### EIGENE BREMSENPRÜFSTÄNDE

Ein Meilenstein für die Entwicklung von Buderus Guss war Ende Februar 2017 die Betriebsübergabe von zwei Schwungmassenprüfständen, die Mitte 2017 auf der Ludwigshütte ihren regulären Prüfbetrieb aufnehmen werden. Die Prüfstände sind sehr gut für die Erprobung von Pkw-Radbremsen (Brems-scheibe, Belag und Bremssattel) geeignet. Die Größe der Prüfkabinen lässt aber auch Versuche mit einer

gesamten Achse zu. Bremsungen wie im normalen Fahrbetrieb werden durchgeführt, aber auch kritische Lastfälle können getestet werden. Die speziell konfigurierten Prüfstände – ausgerüstet mit Klima-aggregaten für die Umweltsimulation innerhalb der Kabine – schaffen die für Kunden- und Entwicklungsprojekte erforderliche Prüfkapazität und Flexibilität. Damit sind sie wichtiger Bestandteil zur langfristigen Sicherung der Position von Buderus Guss als europäischer Marktführer in der Entwicklung und Herstellung von Pkw-Brems-scheiben.



Meilenstein für die Entwicklung bei Buderus Guss: Zwei eigene Bremsenprüfstände